

-Plus Schwerin

Entscheidung gefallen: Das ist der neue Geschäftsführer des Schweriner Nahverkehrs

Von Christian Koepke | 18.01.2024, 05:00 Uhr



Soll neuer Chef des Schweriner Nahverkehrs werden: Thomas Schlüter. FOTO: CHRISTIAN KOEPKE

Der bisherige Geschäftsführer der Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land in Sachsen-Anhalt, Thomas Schlüter, soll künftig den Schweriner Nahverkehr leiten.

Thomas Schlüter, bisher Geschäftsführer der Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land in Sachsen-Anhalt, soll neuer Chef des Schweriner Nahverkehrs werden. Nach dem Aufsichtsrat des Nahverkehrs sprach sich jetzt auch der Aufsichtsrat der Stadtwerke für den 60-Jährigen aus. Die Stadtwerke sind 99-prozentiger Gesellschafter des Nahverkehrs, ein Prozent liegt bei der Stadt. In den nächsten Tagen soll Schlüter durch einen Beschluss der Gesellschafter formal zum Geschäftsführer bestellt werden.

LESEN SIE AUCH

-Plus [Nach Eisenberg-Entlassung](#)

Neuer Leiter des Schweriner Nahverkehrs sieht große Herausforderungen vor sich



-Plus [Wilfried Eisenberg abberufen](#)

Darum wurde Schwerins Nahverkehrschef rausgeworfen



Voraussichtlich zum 1. August dieses Jahres wird Schlüter, der bei seinem jetzigen Arbeitgeber noch einen laufenden Vertrag hat, sein Amt in Schwerin antreten. In dieser Woche stellte sich der gebürtige Niedersachse aber schon mal dem Hauptausschuss der Stadtvertretung vor.

Verantwortung für einen Stadtverkehr reizt am neuen Job

An seinem künftigen Job reize ihn, die Verantwortung für einen Stadtverkehr und insbesondere erstmals auch für eine Straßenbahn zu übernehmen, sagte Schlüter. Spannend sei für ihn auch die Umstellung der Busflotte auf Elektroantrieb und die Mitarbeit an einem Verkehrsverbund.

Als Geschäftsführer des Nahverkehrs wird der 60-Jährige der Chef von 250 Mitarbeitern sein, in seiner aktuellen Funktion sind es 125. Schlüter ist studierter Betriebswirt, bringt mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Verkehrsbranche mit, hat lange bei der Deutschen Bahn im Busbereich gearbeitet.

Ex-Geschäftsführer Wilfried Eisenberg über Nacht gefeuert

Beim Nahverkehr löst Schlüter Lothar Matzkeit als Geschäftsführer ab. Matzkeit, bis dahin Prokurist, hatte den Führungsposten im Januar vorigen Jahres für einen Übergangszeitraum übernommen, nachdem der bisherige Amtsinhaber, Wilfried Eisenberg, praktisch über Nacht gefeuert worden war. Eisenberg wurde unter anderem vorgeworfen, er habe die Betriebskreditkarte für private Zwecke genutzt. Später soll er das Geld aber zurückgezahlt haben.

Nach der Entlassung Eisenbergs hatte es Kritik am Aufsichtsrat gegeben, er hätte schon bei der Besetzung des Geschäftsführer-Amtes die persönliche Eignung des Kandidaten stärker prüfen müssen.

Aufsichtsrat guckte bei Bewerbungen diesmal genauer hin

„Wir haben jetzt intensiver geguckt“, räumt Aufsichtsratsvorsitzender Gert Rudolf ein. Er ist sich sicher, mit Thomas Schlüter den Richtigen für den Chefsessel beim Verkehrsunternehmen gefunden zu haben. Insgesamt mehr als 40 Bewerbungen hat es nach Angaben Rudolfs auf die Ausschreibung für den Posten des Geschäftsführers gegeben. Etwa die Hälfte der Interessierten habe aber schon grundlegende Kriterien nicht erfüllt. Knapp zehn Bewerber seien schließlich zu einem ersten Gespräch eingeladen worden, bei einer nochmaligen Befragung dann weniger als fünf, so der Vorsitzende.

Bei der Auswahl unter den Kandidaten hätten unter anderem Leitungskompetenz und Erfahrungen in kommunalen Unternehmen gezählt, betont Rudolf. Für Thomas Schlüter spreche zum Beispiel auch, dass sein derzeitiger Arbeitgeber ihn gerne behalten würde. Gerd Böttger, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Stadtwerke, spricht ebenfalls von einer guten Wahl. Bei der Vorstellung im Aufsichtsrat habe sich Schlüter kenntnisreich präsentiert, es gebe keinerlei Hinweise auf irgendwelche Verfehlungen.